MONTENEGRO

WILDERNESS BIKING MONTENESS BIKING

Unbekannte Trails der Südadria entdecken

Auf alten Pfaden, historischen Wegen und bequemen Asphaltstraßen bietet Montenegro Bikevergnügen pur für echte Entdecker - versteckte Bergseen, einsam gelegene Hochalmen und faszinierende Wälder, schneebedeckte Gipfel, atemberaubende Wasserfälle, unheimliche Canyons und wilde Bergflüsse von bezaubernder Schönheit.



Montenegros bislang unbekannte Bergwelt ist in der gesamten Mittelmeerregion einzigartig und wird heute mehr und mehr auch für Mountainbiker erschlossen. Ein landesweites Bikeroutennetz mit über 3.000 Kilometern, fünf ausgewählten Top Trails von "gemütlich" bis "konditionsstark" und der "Tour de Montenegro" lädt zu unvergesslichen Touren in abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften ein.



Nahezu unberührte Wildnisgebiete, eine vielfältige Flora und Fauna, einsame Bergdörfer und friedvolles Almleben erwarten Sie hier. Es lohnt sich, das bisher am besten gehütete Berggeheimnis des Mittelmeerraums zu entdecken, zu erleben und zu genießen. Freuen Sie sich auf Naturgenuss pur, stets verbunden mit Abenteuergeist und der herzlichen Gastfreundschaft der Montenegriner.







Wilde Schönheit auf 3.000 Kilometern Biketrails

Eine faszinierende Bergwelt mit über 150 Zweitausendern, mit verschlafenen Dörfern und friedlichen Hochalmen, die an längst entrückte Zeiten erinnern. Mit vier Nationalparks von ganz unterschiedlichem Charakter.



Für Individualisten ist Montenegro ein in Europa selten gewordenes Natur-Abenteuerland: sicher und frei zu bereisen, oft dünn besiedelt und naturbelassen. Unterwegs trifft man mitunter auf sehr wenige Menschen, Wasser gibt es nicht überall und an einigen Strecken sind Übernachtungsangebote noch rar. Doch die Auswahl an Unterkünften nimmt landesweit stetig zu - von Berghütten, Appartements, Bungalows und Privatzimmern bis hin zu Hotels aller Kategorien.

Mountainbiketouren auf eigene Faust sind auch heute noch wirklichen Abenteurern vorbehalten, die auf sich selbst gestellt, mit Zelt im Gepäck oder mit einem Begleit-Jeep die Herausforderung der montenegrinischen Bergwelt und die Einsamkeit suchen



Für die einfachere Planung und Realisierung eines Bikeurlaubs und das Wilderness Biking in Montenegro empfehlen sich Bike-erfahrene Reiseveranstalter, die Sie auf organisierten Touren mit Jeep-Begleitfahrzeug und landeskundigen Guides zu den schönsten Bikespots des Landes führen.

Kontaktadressen und weitere laufend aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der offiziellen Website der Nationalen Tourismusorganisation Montenegro:

www.montenegro.trave

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Tel: +382 (0) 20 235 155
Fax: +382 (0) 20 235 159
E-mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Montenegro Tourismusbüro, Frankfurt a.M. Tel: +49 (0) 69 2424 6212 Fax: +49 (0) 69 2424 6225 E-mail: info-frankfurt@montenegro.travel

Gesamtherstellung & Auslieferung map.solutions GmbH • www.mapsolutions.de

Tour de Montenegro

1.276 km 30.090 m 30%



MONTENEGRO

MONTENEGRO



















WILDERNESS BIKING WILDERNESS BIKING CONTROL WILDERNESS BIKING

Die Top Trails

Die grandiose landschaftliche Vielfalt Montenegros eröffnet sich Bikern am besten auf den fünf ausgewählten "Top Trails" oder auf der "Tour de Montenegro" – der "Mega-Trans-Alp" der Südadria.

Mit Streckenlängen von 262 km auf dem Top Trail 5 "Geschichten am Wasser" bis zu 1.276 km für die "Tour de Montenegro", sowie Höhendifferenzen von 2.400 bis 30.000 Metern bieten sich Routen mit unterschiedlichen Tagesetappen und konditionellen Anforderungen an, die sich auch miteinander kombinieren lassen. Die durchweg, auch in höheren Lagen, stets befahrbaren Trails variieren in ihrer Wegebeschaffenheit – von Single-Grastrails, über Pfade und Schotterwege, bis zu Asphaltstrecken bieten sie Bikern ein abwechslungsreiches und spannendes

Das Fahren über die Singletrails der Hochalmen, auf alten Trassen im Küstengebirge, über die ausgewaschenen Schotterwege oder auf anspruchsvollen Steigungen der Bergtrails ist genau das richtige Bikeabenteuer für Naturgenießer und geübte Biker mit guter Kondition und Abenteuergeist im Gepäck. Wilde Natur und einmalig schöne Routen garantieren ein unvergessliches Bikeerlebnis



Ein Begleit-Fahrzeug (4WD) ist insbesondere dann nützlich wenn Sie eine Gruppentour planen, an der Personen mit unterschiedlicher Kondition teilnehmen, wenn Gepäck transportiert werden soll, oder wenn längere Strecken in dünn besiedelten Gebieten und weitab der Zivilisation gefahren werden, die eine Übernachtung mit Campingausrüstung erforderlich machen. Auch für den Fall eines plötzlichen Wetterwechsels und für das gegebenenfalls schnelle Erreichen einer festen Unterkunft kann ein leep hilfreich sein.

Willkommen in Montenegro - wo noch das wahre Bike-Abenteuer lockt!

Tipp: Wenn Sie Biketouren in Montenegros Bergen auf eigene Faust unternehmen, teilen Sie anderen Ihre Reisepläne und die vorgesehene Route mit. Eine Gruppengröße von mindestens drei Personen ist ratsam. Eine besonders sorgfältige Reiseplanung und Ausrüstung ist erforderlich. Halten Sie sich an die empfohlenen und markierten Wege, informieren Sie sich vorab genau über die geplante Route und erkundigen Sie sich nach der örtlichen 12h-Wettervorhersage. Starten Sie früh in den Biketag und lassen Sie sich stets genügend Zeit zum Rasten und um die grandiosen Landschaften zu genießen.





Gegensätze erforschen ...

Von der Meeresküste zu den süß duftenden Almwiesen des Hochplateaus – diese Tour führt durch die Vielfalt der landschaftlichen Schönheiten Montenegros. Es geht steil bergauf durch felsigen, grauen Karst nach Orjen Sedlo bis zur wohlverdienten Rast in einer Berghütte. Am nächsten Tag belohnt der Blick auf den blaugrün schimmernden Piva-See und die Gebirgszüge rundherum die Anstrengung. Entdecken Sie entlegene Dörfer und unheimliche Schluchten auf Ihrem Weg in den Durmitor Hochgebirgs-Nationalpark, wo seltene Pflanzen und eine vielfältige Tierwelt Sie erwarten – der Auerhahn ist hier keine Seltenheit.

Der Himmel über Sinjajevina scheint endlos – ein weitläufiges, grünes Hochplateau auf durchschnittlich über 1.600 m mit friedvollen Almen, umrahmt von eindrucksvollen Zweitausendern. Etwa 10 km geht es in dieser majestätischen Bergwelt bergab bis zu den Annehmlichkeiten dörflicher Zivilisation in Kolašin. Nach Überwindung einer kurzen Distanz mittels Fahrzeug geht es über stille Waldwege durch tiefgrüne Forste - dann hoch hinauf in die Berge von Morača und Maganik – wieder eine andere Welt, in der noch Wölfe und Bären hausen! Auf den Gipfeln kann bis in den Juli hinein Schnee liegen. Genießen Sie die rasante Abfahrt nach Danilovgrad auf einer ruhigen Asphaltstraße. Von hier geht es bergauf ins "Herz des alten Montenegro", auf einer historischen Pflasterstraße zur alten Königsstadt Cetinje. Dort gibt es viel zu entdecken. Auch interessante Ausflugsmöglichkeiten nach Njeguši oder in den Lovćen Nationalpark bieten

Ein unvergesslicher Downhill von über 1.400 m führt zum Meer. 25 Serpentinen gewähren einen spektakulären Ausblick auf die Bucht und Stadt Kotor, UNESCO Weltkulturund Naturerbe. Bummeln Sie durch die Gässchen der mediterranen Altstadt und blicken Sie zurück auf die Berge, von denen Sie gerade gekommen sind.

SEC. **Nördliche Entdeckungen**



Spektakuläre Aussichten genießen ...

Ausgangspunkt der Tour ist Nikšić, ein traditioneller Ort für Bergenthusiasten, inmitten von Seen und Wäldern gelegen. Der nächste Tag startet gleich mit einem Downhill hinunter zum Piva-See, überquert dort die Brücke, bevor sie dann gemächlich auf einer ruhigen 6 km langen Asphaltstraße bis auf über 1.000 m ansteigt. Vorbei an historischen Dörfern hat man hier lange Zeit die bis in den Sommer hinein schneebedeckten Gipfel der Vojnik-Berge vor Augen. In stetigem auf und ab führt der Trail in das kleine friedliche Bergsport-Dorf Pošćenje, umgeben von Gebirge und zwei kleineren Seen. Vorher bietet sich am Canyon Nevidio ein Zwischenstopp an. Unternehmen Sie hier einen kühlen Fußmarsch im Fluss am Eingang zu dieser lange Zeit unentdeckt gebliebenen Schlucht.

Von Grabovica aus führt ein 15 km langer anspruchsvoller Anstieg durch den Wald hinauf zu einem spektakulären Aussichtspunkt auf 1.907 m, am Fuße des Sedlo-Berges. Genießen Sie hier die fantastischen Ausblicke auf die Landschaften des Durmitor Nationalparks und lassen Sie Ihre Seele baumeln. Downhill saust man weiter nach Żabljak hinab. Eine asphaltierte Straße führt Sie auf leicht kurviger Strecke über die Brücke der Tara-Schlucht, wo eine weitere Bergetappe Sie auf ruhigen Waldwegen und über idyllische Almen zu einsam gelegenen Dörfern führt. Nach Bijelo Polje (dem "weißen Feld") und dem Šiškodie grünen Hochweiden des Bjelasica Gebirges, belohnt von einem 360°-Panorama auf die umliegenden Bergketten. Hier lohnt sich ein Zwischenstopp mit Übernachtung. Ab Kolašin folgt die Route dem Top Trail 1 auf die andere Seite des Morača-Flusses. Hinter Pjenavac erwartet Sie eine lange schöne Downhill-Strecke durch den Wald. Obwohl in Luftlinie nur 30-40 km entfernt von den größten Städten Montenegros gelegen, leben hier noch Wölfe und Bären in freier Wildbahn. Mit diesen Gedanken verlassen wir die Wildnis und kehren nach Nikšić zurück.

Top Trail 3 **Bezaubernder Osten** 455 km 11.230 m 35% 2.156



Almleben kennen lernen ...

Ein anspruchsvoller Aufstieg führt Sie von Mojkovac hinauf zu den Hochalmen und den weitläufigen Grashängen der Bjelasica-Berge in die Welt der Katuns – der Almhütten. Die Zeit scheint hier noch stehen geblieben zu sein.

Hier bieten sich Übernachtungsmöglichkeiten in einigen einfachen Alm- und Berghütten an. Von Štavna rollt man auf Schotterwegen bergab, mit Blick auf wunderschöne Täler, dann weiter nach Andrijevica, um schließlich wieder bergauf in das Prokletije-Gebiet zu biken. Umgeben von majestätischen Bergen kann man hier besonders gut den osmanischen Einfluss auf das multikulturelle Erbe Montenegros spüren, betrachten und auch kulinarisch entdecken.

Auf den idyllischen Waldwegen der Kiefernwälder führt die Biketour über eine Länge von 80 km durch zwei malerische Täler und die Gipfel des Prokletije hinweg. Vom höchsten Punkt der Tour auf 2.156 m (dem höchsten Punkt aller Trails) blickt man weit über das tief unten schimmernde Wasser des Skutarisees, die Adria in der Ferne, und auf den unberührten Gletschersee Hridsko.

Von Berane nach Rožaje rollt man auf einem Höhenniveau von über 1.000 m durch sattgrüne Wälder, über saftige Wiesenhänge bis in das besiedelte Tal des Lim-Flusses hinein, das die Bjelasica und die Mokra-Berge von ihrer anderen Seite zeigt. Ein schmaler Grasweg führt weiter nach Norden, vorbei an Katuns und Berghütten, bis an die Quelle des Ibar-Flusses.

Der letzte Abschnitt hat es dann wieder in sich. Steil beraauf führt der Trail wieder zurück ins Herz der Bielasica. Der Abschluss der Bike-Tour wird gekrönt durch einen langen Downhill mit wunderbaren Ausblicken und Waldpassagen. Vielleicht noch ein hausgemachtes Joghurt an einer Hütte am Weg, bevor es durch den Nationalpark am Biogradska-See vorbei zurück nach Mojkovac geht.



Hauptstadt grüßt Wildnis ...

Diese Tour führt von der Hauptstadt Podgorica durch ein unvergessliches Kaleidoskop von wechselnden Landschaften. Zu Beginn rollen Sie gemütlich auf Asphaltstraßen durch abwechslungsreiche kleine Ortschaften. Machen Sie Rast in Danilovgrad, bevor Sie den Aufstieg durch die Wälder in die Berge beginnen. Sie werden staunen: so nah an den Zentren der Zivilisation muss man bereits das Vieh vor den Wölfen schützen.

Von Vučje aus bieten sich interessante Tagesausflüge zum Kapetanovo-See oder zum Maganik-Gebirge an. Am Tag darauf vielleicht noch einen Bootsausflug auf dem Piva-See. Verweilen Sie hier einige Tage und spüren Sie die landschaftlichen Kontraste dieser Region! Auf der Strecke Smriječno – Ravno biken Sie durch eine der eindrucksvollsten und weitestgehend unberührten Landschaften dieser Tour.

Ein weiteres Highlight ist die Tara-Schlucht, Europas längster (78 km) und tiefster (1.300 m) Canyon. Lassen sie das Bike zwei Tage stehen und erleben Sie auf einer Rafting-Tour die Faszination des kristallklaren Flusses, umgeben von der einmaligen landschaftlichen Schönheit der Schlucht.

Eine der ungewöhnlichsten Landschaften in ganz Europa und ein weiterer Höhepunkt dieser Tour ist die Überquerung der Sinjajevina, einer Hochebene auf durchschnittlich über 1.600 m Höhe: Ein fast magischer Ort mit weitläufigen grünen Matten, ein Hügel nach dem anderen, im Frühjahr und Sommer übersät von farbenfrohen Wildblumen und eingerahmt von den höchsten Gipfeln Montenegros.

Eine Biketour mit Abwechslung und Herausforderungen bis zum Schluss: Vom lieblichen Veruša-Tal geht es hinauf auf 1.837 m in die grauen Karstberge. Dann folgt ein rasanter Downhill zum Rikavačko-See. Der letzte steile Aufstieg wird mit dem Ausblick auf die atemberaubenden Prokletije-Gipfel belohnt. Den abschließenden gemütlichen Downhill nach Podgorica hat man sich wirklich verdient.







Von der Historie zum Traumstrand ...

Eine Kombination aus Biketouren am Wasser, der Möglichkeit zum Baden an den herrlichen Stränden der Adriaküste und der vielfältigen geschichtlichen Spurensuche, die Montenegros multikulturelle Vergangenheit aufzeigt, machen diesen Trail zu einem besonderen Erlebnis für interessierte Biker.

Die Strecke führt fast ausnahmslos über ruhige Asphaltstraßen durch unterschiedlichste landschaftliche Höhepunkte mit deren regionalen und kulinarischen Genüssen. Von den Anstrengungen eines erfüllten Bike-Tages erholt man sich am besten an den nahe gelegenen Adria-Stränden.

Nehmen Sie sich auch Zeit für die Besichtigung der früheren Königsstadt Cetinje und entdecken Sie dort die reichen Schätze der Paläste und Museen. Weitere kulturhistorisch bedeutende Gedenkstätten, Klöster, Befestigungsanlagen und Zeugnisse einer langen Fischertradition liegen an Ihrem Weg.

Gemächlich rollt man durch friedvolle Dörfer und zu vielen weiteren Sehenswürdigkeiten am Wegesrand: dem Nationalpark Skutarisee mit einer außergewöhnlichen Flora und Fauna in subtropisch-mediterraner Klimazone. Hier kann man im größten Vogelschutzgebiet Europas die letzten wilden Pelikankolonien und viele äußerst selten gewordene Vogelarten beobachten.

Von Virpazar aus bietet sich die Möglichkeit, mit einem Boot die alten Klöster und Bastionen zu besichtigen, oder machen Sie Rast an der Weinstraße und probieren Sie dort die regionalen Produkte. Auch die Insel Ada bietet eine in Europa einmalige subtropisch-mediterrane Pflanzenund Tierwelt und ist zudem beliebt als FKK-Paradies. Ulcinj lockt mit seinen Minaretten und dem längsten und feinsten Strand Montenegros. Vorbei an der bekannten Altstadt von Bar geht es entlang der Rumija-Berge nach Virpazar und schließlich zurück nach Cetinje.



















